

<http://www.derwesten.de/staedte/bad-berleburg/Eine-Messe-der-Moeglichkeiten-id5165762.html>

Berufsinformationstag

Eine Messe der Möglichkeiten

Bad Berleburg, 16.10.2011, Lars-Peter Dickel



Berufsinformationstag am Johannes Althusius Gymnasium Bad Berleburg

Bad Berleburg. „Was will ich einmal machen?“ Die Entscheidung für den „richtigen“ Beruf gehört zu den wichtigsten, die jungen Menschen im Leben treffen können.

„Was will ich einmal machen?“ Die Entscheidung für den „richtigen“ Beruf gehört zu den wichtigsten, die jungen Menschen im Leben treffen können.

Hochschul-Studium oder klassische Berufsausbildung und die mittlerweile vielen Mischformen waren Themen des sehr gut besuchten Berufsinformationstages am Bad Berleburger Johannes-Althusius-Gymnasiums am Samstag.

Aus dieser Veranstaltung ist im Laufe der letzten Jahre eine „Messe der Möglichkeiten“ geworden. Immer mehr hiesige Unternehmen, Banken, Polizei, Bundeswehr, die Universität Siegen oder die Fachhochschule Südwestfalen nutzten die Gelegenheit, sich den Schülern nicht nur des Gymnasiums zu präsentieren.

Erstmals mit dabei war Rainer Briel, Geschäftsführer eines Bad Laaspheer Bedachungs-Technik-Unternehmens. „Ich habe drei, vier sehr gute Gespräche geführt“, sagt er und betont, dass in seiner Firma die Mitarbeiter gleich an den ersten drei Stellen stünden. Das 45 Beschäftigte zählende Unternehmen entwickelt Lösungen für zum Teil sehr spezielle Kundenwünsche und ist deshalb auf engagierte Menschen angewiesen. Vier Ausbildungsplätze hat Briel zu vergeben.

Ähnlich sieht es beim Raumländer Metall-Händler Bikar aus, der sich von seinem Dual-Student Louis Lauber vertreten ließ. Der 24-jährige hat eine kaufmännische Ausbildung absolviert und bildet sich nun in Studienblöcken in Wetzlar zum Betriebswirt mit Schwerpunkt Management fort. Bikar habe vier kaufmännischen und drei gewerbliche Ausbildungsplätze für das Jahr 2012 zu vergeben. Allerdings, so Lauber, würden durchaus auch noch zusätzliche Azubis eingestellt, wenn die Qualifikationen und die „Chemie“ stimmten.

Das Duale Studium, das die berufliche und finanzielle Sicherheit mit Studienchancen verbindet, wird immer beliebter. Das zeigten auch die vollen Klassenräume, in denen Firmenvertreter, aber auch Azubis von ihren Werdegängen und den Möglichkeiten berichteten.

Neben den technischen Berufen standen aber auch die klassischen geisteswissenschaftlichen und naturwissenschaftlichen Studienfächer hoch im Kurs bei den Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Das Spektrum reichte hier von Humanmedizin über die diversen Lehramtsstudiengänge bis hin zum Journalismus oder Jura.

